

Danke, liebe Wochen-Zeitung!

■ Viele Schulbeiträge im Leibblatt der Riviera

Seit Beginn des Jahres 2005 - zusammen mit dem Neuauftritt der Wochen-Zeitung im handlichen Format - veröffentlicht die Schule Weggis hier an dieser Stelle regelmässig Informationen und Berichte aus dem Leben in der Schule.

! Schule Weggis, Bruno Weingartner

Für dieses Forum dankt die Schule dem Verlag der Wochen-Zeitung ganz herzlich. So kann die Schule die interessierte Bevölkerung in ihrer freitäglichen Lieblingslektüre erreichen und aufzeigen, was sonst vielleicht nur Insidern zu erfahren bekämen.

Wöchentliche Berichte So war es auch wieder im heute zu Ende gehenden Schuljahr: Fast wöchentlich, meistens aber alle vierzehn Tage während der Schulzeit, kamen Berichte aus dem Schulbetrieb so an die interessierte Öffentlichkeit. Sei dies eine Serie zur schweizweiten Kampagne «Erziehung macht stark», sei dies ein Bericht über eine Projektwoche, über ein Theater, eine besondere Exkursion, über einen Besuch in einem Museum oder in einem Hotelbetrieb – die Schule kann so vieles aus ihrem Betrieb, aus ihrem Leben berichten.

«Nur» Alltag? Das Leben in der Schule ist aber auch der alltägliche Unterricht. Und dieser Alltag, das ist halt oft «nur» Mathi, Deutsch oder was sonst so auf dem Stundenplan steht. Dies ist jedoch kei-

neswegs nur langweilig oder nur mühsam. Mit Hilfe verschiedenster Unterrichtsformen bekommen die motivierten Schülerinnen und Schüler ihr Rüstzeug für ihr Leben. Hier werden sie gefordert und gefördert. Dabei gilt nicht nur «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr» – nein, heute geht es zusätzlich auch darum, die Heranwachsenden auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten. So steht es nämlich im Leitbild der Schule Weggis: «Wir wollen uns an einer ziel- und leistungsorientierten Schule engagieren» und «Wir wollen den Lernenden Perspektiven öffnen für ihr zukünftiges Leben».

Danke an die Eltern

Dass es gelingt, die Heranwachsenden auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten, beweisen die vielen erfolgreichen Jugendlichen, die ihr Leben in die Hand nehmen, die ihre Zukunft engagiert und aktiv gestalten. Dies ist natürlich nicht nur ein Verdienst der Schule. Ohne Eltern nämlich geht nichts. Nur mit einem grossen Engagement der Eltern für ihre Kinder kann eine Volksschule erfolgreich sein. Am gleichen Strick ziehen, Grenzen setzen und Perspektiven aufzeigen, konsequent dranbleiben, dies sind Stichworte, die hier dazu gehören. Und dafür danken wir den Eltern auch an dieser Stelle. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Sommerpause – am 13. August geht's bei uns wieder mit vollem Engagement los!

† Anton Zurfluh-Rolf

Am 17. November 1925 wurde Tony Zurfluh den glücklichen Eltern Marie und Anton Zurfluh-Hofmann, in der Dependence im Parkhotel Weggis, als erstes Kind in die Wiege gelegt. Nach dem Umzug an die Gotthardstrasse kamen noch drei Geschwister, eine Schwester und zwei Brüder, dazu. Nach einigen Jahren in der Neuweg bezog die Familie das eigene Heim an der Luzernerstrasse, wo die Garage und Werkstatt Zurfluh entstand. Dort erlebten die Geschwister eine schöne Kinder- und Jugendzeit. Doch schon früh mussten sie auch im Betrieb mithelfen und kleinere Arbeiten wie Velo flicken und putzen, ausführen. Die Schulen besuchte Tony in Weggis und die Sekundarschule bei den Schwestern in Menzingen. Danach folgte die Lehre als Automechaniker in der Lehrwerkstatt Hard in Winterthur. Der Weg dorthin wurde oft mit dem Velo zurückgelegt. Nach erfolgtem Lehrabschluss kam die Rekrutenschule. Auch hat Tony noch Aktiv-Dienst geleistet. Sein Beruf und das Auto begleiteten ihn das ganze Leben. So hat er nach dem Krieg bei der Firma Iten in Zug mit viel Freude, Autos auf Holzkohle umgerüstet, da es kein Benzin gab. Bei der Firma Heggli in Luzern und im Urnerland war Tony ebenfalls tätig. Dazwischen arbeitete er immer wieder im elterlichen Car- und Taxi-Betrieb. Im Jahr 1965 heiratete Tony seine Gerda. Mit der Geburt



von Sohn Tony und Tochter Andrea war die Familie komplett. Fortan chauffierte «Reise-Tony», wie er

überall genannt wurde, tausende von Touristen durch halb Europa. Auch bei Einheimischen und Vereinen von nah und fern war Tony ein beliebter und geschätzter Fahrer. 1984 fand Tony eine neue Herausforderung und wurde City-Bus-Chauffeur in Luzern. Diese Tätigkeit übte Tony bis nach seiner Pensionierung aus. In der Zeit seines Ruhestandes wurden viele Reisen mit dem eigenen Auto gemacht, sowie ferne Länder besucht. Der tägliche, stundenlange Spaziergang mit unseren beiden Hunden brachte ihm sehr viel Abwechslung. Auch beim Wandern und Turnen hatte Tony viel Spass. Eine ganz grosse Freude war, als am 11. Juni 2006 sein erstes Enkelkind Sandro geboren wurde. Kurz nach seinem 80. Geburtstag brach das erste Krebsleiden aus und ein Jahr später folgte das Zweite. Trotz der Krankheit hat Tony nie seinen guten Humor und die Lebensfreude verloren. In den Morgenstunden von Fronleichnam hat Tony die Augen zu Hause für immer geschlossen.

In dankbarer, inniger Liebe und Erinnerung
Deine Familie

Auto AG Schwyz: Fahrplanänderung

Sehr geehrte Fahrgäste

Infolge Bauarbeiten auf dem Streckennetz der SBB «Luzern-Küssnacht» verkehren ab 9. Juli bis 12. August 2007 Bahnersatzkurse der VBL. Um die Anschlüsse auf die Bahnersatzkurse zu gewährleisten wurden die Abfahrtszeiten der Linie 2 ab Küssnacht Richtung Weggis teilweise angepasst. Bitte beachten Sie für diesen Zeitraum folgende Änderungen:
Montag bis Freitag: Die Kurse 09:02, 10:02, 11:02, 12:02, 13:02, 14:02, 15:02, 16:02, 17:02, 18:02, 19:02, 20:02, verkehren alle 6 Minuten später ab Küssnacht SBB Richtung Weggis. (z.B. der Kurs 09:02 verkehrt während des Bahnersatzes erst um 09:08)

Die Kurse 18:20 und 23:41 verkehren während des Bahnersatzes wie folgt: 18:24 und 23:46. Samstag und Sonntag: Die Kurse 10:02, 11:02, 13:02, 14:02, 15:02, 16:02, 17:02, verkehren alle 6 Minuten später ab Küssnacht SBB Richtung Weggis. (z.B. der Kurs 10:02 verkehrt während des Bahnersatzes erst um 10:08)

Allgemeine Information:

- Zwischen Luzern und Küssnacht verkehren die Bahnersatzkurse der VBL.
- Alle anderen Abfahrtszeiten bleiben unverändert.

Bei Fragen steht Ihnen unser Verkaufspersonal gerne zur Verfügung. Tel 041 811 21 66. Besten Dank für Ihr Verständnis

wir haben eine gute
Nase
für Internetauftritte
www.dot-com.ch

projectaline webdesign . marco götschi . 6354 vitznau . tel 041-397 16 66

dot-com.ch